

Kontemplation und Aktion

Der Weltgebetstag der Frauen

HR 2, Mikado, 6. März 2004

Von Georg Magirius

Anmoderation:

Jedes Jahr wieder am ersten Freitag im März treffen sich Frauen zu einem Gebet, das in 170 Ländern rund um die Welt gefeiert wird: zeitgleich und überall mit den gleichen Worten. Dabei geht es bei dieser ökumenischen Laienbewegung nicht nur um göttliche Kontakte, sondern stets darum, auch etwas über das Leben der Frauen in den anderen Ländern zu erfahren.

Beitrag:

Atmo 01 Gottesdienst

Seid begrüßt und seid willkommen in der Republik Panama ...

Nein, dieser Ton stammt nicht aus Mittelamerika, sondern aus der Frankfurter Katharinenkirche. Nicht nur dort, sondern in vielen Kirchen in Deutschland und in fast 170 weiteren Ländern ist gestern Abend der „Weltgebetstag der Frauen“ gefeiert worden. Seit mehr als 100 Jahren gibt es ihn, und inzwischen ist daraus die größte ökumenische Laien-Bewegung weltweit geworden.

Allein in Deutschland waren gestern etwa 1,2 Millionen Frauen in den Kirchen, das heißt, um genau zu sein: auch Mitglieder des anderen Geschlechts wurden aus der Kirche nicht verbannt.

Atmo 02 Gottesdienst

Ich freue mich zu sehen, dass auch einige Herren den Weg in die Kirche gefunden haben...

Jedes Jahr formulieren Frauen aus einem anderen Land den Ablauf und die Texte für das weltumspannende Gebet. Dieses Jahr an der Reihe: Panama.

Atmo 03 Gottesdienst Atmo

Panama ist ein kosmopolitisches Land mit Menschen verschiedener Hautfarben, Religionen, (**Atmo 04 bereits leise starten**) Kulturen und Sprachen: eine bunte Regenbogenation.

Atmo 04 Musik Gruppe Habakuk

Eugen Eckert singt: Llamado soy de Dios mis manos listas están ...

Atmo steht 10 Sekunden frei, dann Autor drüber

Die musikalische Atmosphäre bei Weltgebetstagen ist nicht so sehr klassisch und choralgeschwängert, die Musik gestern griff immer wieder Traditionen auf, die auch in dem mittelamerikanischen Land vertreten sind. Da konnten den Frankfurter Frauen schon mal ungewohnte Laute aus dem Mund kommen.

Atmo 05 Gottesdienst

Wir grüßen einander auf Spanisch „Buenas – Guten Tag“.

Alle: Buenas!

Atmo Musik 04 wieder hoch, zu hören ist jetzt Instrumentalmusik, dann darüber:

Atmo 06 Gottesdienst

Stimmt mit ein in unsere Freude und den Dank für die Schönheit unseres Landes: (***Atmo Musik raus***) für die vielen Flüsse, die herrlichen Strände, die Fülle an Pflanzen und Tieren, für die Landschaften in allen möglichen Grüntönen und die großartigen Gebirge.

Beim Weltgebetstag werden allerdings nicht nur die Grüntöne eines Landes aufgefächert. Gerade in den Vorbereitungsgruppen – etwa dem in der Frankfurter Innenstadt – begnügt man sich nicht mit dem Glanz und Glitter eines Landes.

O-Ton-Collage 07 Frauen vom Vorbereitungskreis

Karin Schaal: Was wissen wir schon von Panama? Aber gerade durch die Vorbereitung erfahren wird von den Sorgen und Nöten der Frauen dort, die gleichen in manchem den unseren, aber sie unterscheiden sich natürlich auch.

Brigitte Rau: Vorne das blühende Leben, hinten die Armut. Deswegen haben die Frauen aus Panama eben auch gesagt: *Wir wollen Zukunft gestalten*, eben darum kämpfen, dass wir alle leben können, die Reichen und die Armen. ***Karin***

Schaal: Im April fangen wir schon wieder an, uns um das nächste Land zu kümmern, unsere Fühler auszustrecken, wer hat Kontakte dorthin: Das wird

dann Polen sein. Ich war schon mal in Polen, und will im Sommer wieder dort-hin reisen.

Das Beten nach der Weise der Frauen des Weltgebetstages ist eben nicht nur Kontemplation, sondern auch Aktion. Die während der Feier für soziale Projekte eingesammelte Kollekte aus dem letzten Jahr betrug allein in Deutschland drei Millionen Euro.

O-Ton-Collage 08 Frauen Vorbereitungskreis

Ursula Tobias: Dieses Gebet ist ein Gespräch mit Gott, aber auch ein Gespräch untereinander und: Wir können eben auch gemeinsam etwas erreichen. (**Atmo Musik 09 leise starten**) *Karin Schaal:* Das erfolgt nicht in einer frömmelnden Art und Weise, sondern in einer freien und erfrischenden Form, muss ich sagen.

Atmo 09 Gruppe Habakuk Lied „Cantad el Senor“

Singt Gott, unserm Herrn, singt ihm neue Lieder...

Atmo steht 15 Sekunden frei

Der Weltgebetstag der Frauen überschreitet Länder-Grenzen, dazu auch die der Konfessionen. In dem Gebetskreis „Frankfurter Innenstadt“ etwa sind Christinnen der evangelischen oder katholischen Kirche versammelt, aber auch von der Heilsarmee, der Herrnhuter Brüdergemeine, es beten Baptistinnen, Methodistinnen und Frauen aus der Freien evangelischen Gemeinde. (**Atmo raus**) Im interkonfessionellen Vorbereitungskreis, sagen die Frauen, geschieht nicht die Ökumene, die Kirchenvertreter auf offizieller Ebene pflegen. Dort oben werden so ausdauernd diplomatisch-differenzierte Töne von sich gegeben, bis sich jede Konfessionspartei wieder in die eigenen Wände zurückzieht. Anders an der Basis, unter den Frauen, die jedes Jahr wieder den Weltgebetstag feiern.

O-Ton-Collage 10 Vorbereitungskreis Frankfurter Innenstadt

Ursula Tobias: Wir akzeptieren die andern eben in ihrer Andersartigkeit. *Karin Schaal:* Wir besuchen uns auch in den Gemeinden, das ist ein richtiger Lerneffekt. *Charlotte Homberg:* Wir haben eine Mitte, und die ist Christus, und von da aus können wir ganz verschieden Gottesdienste feiern und uns akzeptieren. Das kann man, das ist gar nicht schwer – und die Frage ist, ob man das will und wir wollen es eben auch. *Ursula Tobias:* Ich denke, es liegt auch dar-

Kontemplation und Aktion

Der Weltgebetstag der Frauen

HR 2, Mikado, 6. März 2004

Von Georg Magirus

an, dass wir Frauen sind. Wir sind vielleicht ein wenig toleranter und akzeptieren die anderen, so wie sie sind.

ENDE